



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —
Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Dezember 1891.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,

Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Aufruf. — Die Kinematik in ihrer Anwendung auf die Uhrmacherei. — Die Vortheile des Wechselstrombetriebes bei elektrischen Uhren-Anlagen gegenüber dem gleichgerichteten Strom. — Die Fachausstellung am Verbandstage zu Leipzig. (Fortsetzung.) — Neues Quecksilber-Kompensationspendel. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Gebrauchsmuster-Register. — Deutsche Reichs-Patente. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eine Pflicht der Pietät erfüllen wir, wenn wir zunächst des Heimgangs unsers lieben Kollegen C. F. Rochlitz-Berlin, gedenken. Unsere nächste Nummer wird seinen Nekrolog enthalten. Der Verein Torgau meldet durch seinen Vorsitzenden Koll. Fuchsler neuen Zugang und sendet Beitrag für das laufende Jahr.

Zu unserer Freude gereicht es, mittheilen zu können, dass die von uns gewählten Vertrauensmänner, Koll. H. A. Meinecke-Hamburg, J. Hertzog-Görlitz, Chr. Lauxmann-Stuttgart und E. Reichmann-Danzig die Annahme der Wahl angezeigt haben. Wir danken ihnen für die Freudigkeit, mit welcher sie sich uns zu gemeinsamer Arbeit im Interesse des Verbandes angeschlossen haben und werden in allen wichtigen Fragen uns ihres Beistandes versichern. Wir erachten es nicht für überflüssig, darauf zu verweisen, dass den Vertrauensmännern ein grosses Feld freier Thätigkeit offen steht, welches sie, je nachdem ihre Zeit und die Verhältnisse es gestatten, unter der Autorität des Central-Vorstandes zu pflegen berechtigt sind. Neue Vereine ins Leben zu rufen, den Kollegen benachbarter Städte, welche sich der Arbeit gern unterziehen, sobald sie nur Unterstützung finden, mit dem Rath des erfahrenen Verbandsgenossen an die Hand gehen, ihnen Material, welches wir gern zur Verfügung stellen, zum Zweck der Gründung von Vereinen zu übermitteln: das ist einer der nächsten Gesichtspunkte, die im Auge zu behalten sind. Wie für unsern Vertrauensmann in Stuttgart es Bayern und Baden sind, welche der Anregung noch bedürfen, so ist für Danzig ein übergrosses Feld in den beiden Provinzen Preussen und dem benachbarten Hinter-Pommern. Die Beispiele von Magdeburg und Breslau haben uns gezeigt, dass viel erreicht werden kann. Nicht jedes Samenkorn geht auf, aber der Säemann darf nicht müde werden, immer auf's Neue das Seinige zu thun. Constanter et fideliter.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.